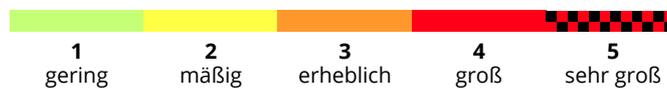
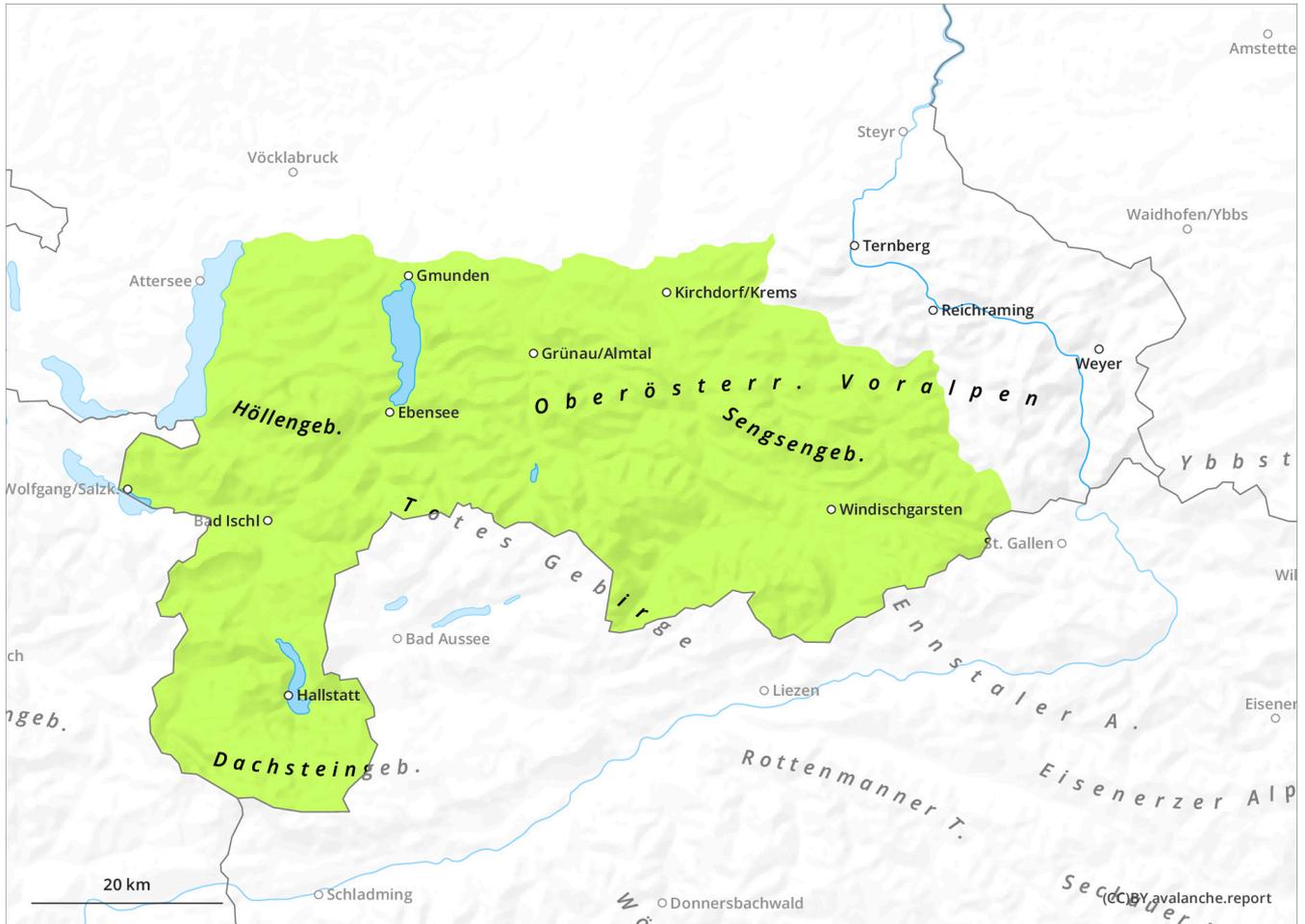
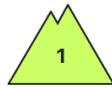
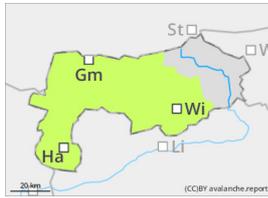


Unergiebiger Schneefall, ab Mittag trocken - geringe Lawinengefahr!



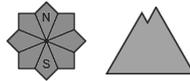
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 28. März 2025



Nassschnee



Einzelne Gefahrenstellen durch Nassschnee bzw. trockene Lawinen in den höheren Lagen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr bleibt gering. Bis in die höheren Lagen sind aus nicht entladendem Steilgelände aller Expositionen feuchte bis nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese sind je nach noch vorhandener Schneemenge meist klein, selten auch mittelgroß. Vereinzelt können in schatt- und nordseitigen, sehr steilen Hochlagen überwiegend kleine Schneebrettlawinen durch Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gesetzt und bis hoch hinauf feucht. Über Nacht kann sich die Schneedecke oberflächlich nur wenig festigen. Am Vormittag schneit es unergiebig bei nur schwachen bis mäßigen Wind. In schattseitigen sehr hohen Lagen sind zum Teil weiche oder lockere kantige Schichten eingelagert. In den mittleren und höheren Lagen ist eine nur geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Der Donnerstag startet mit dichten Wolken und eingeschränkter Sicht in den Hochlagen. Ab und zu regnet und schneit es noch leicht. Tagsüber bessert sich die Sicht im Bergland und ab Mittag setzt sich immer mehr trockenes Wetter durch. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord. In 1500 m um 0 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

Der Freitag bringt bis über Mittag viel Sonnenschein, dann breiten sich vor allem in den Alpen hohe Wolkenfelder aus. Die Sicht wird zwar diffuser aber prinzipiell nicht eingeschränkt und es bleibt trocken. Der Wind weht meist schwach aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen in 1500 m von 0 auf 6 Grad, in 2000 m auf 3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.